

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 192.

Freitag, den 11. Juli.

1845.

Die statistischen Notizen über das Königreich Sachsen,

welche in der 16. Lieferung der vom statistischen Verein herausgegebenen Mittheilungen enthalten sind und zugleich das Resultat der letzten (Ende 1843 stattgefundenen) Volkszählung darbieten, mögen aus den „Dschager gemeinnützigen Blättern“ auch hier aufgenommen werden, da diese gut redigirten Blätter zugleich in einigen Anmerkungen (die unten folgen) auf einige Unvollkommenheiten jener Mittheilungen aufmerksam machen.

Die Zahl aller Bewohner des Königreichs Sachsen betrug Ende des Jahres 1843 1 Million 757,800 Personen (902,180 weiblichen und 855,620 männlichen Geschlechts), welche in 141 Städten und 3691 Dörfern oder zusammen in 216,020¹⁾ Gebäuden wohnten.

Hier von kommen auf den Kreisdirectionsbezirk:

	Städte.	Häuser.	Einwohn.	Dörfer.	Häuser.	Einwohn.	Sa. Einw.
Dresden	31	10,774	150,415	1075	40,400 ²⁾	290,208	440,623
Leipzig	28	13,610	157,910	1048	35,009	235,861	393,771
Zwickau	59	22,208 ³⁾	240,475	913	49,567	392,252	632,727
Baugen	13	4,837	39,448	655	39,615 ⁴⁾	235,021	274,469
Summa	141	51,429	588,248	3691	164,591	1,153,342	1,741,590

wozu noch 16,210 zum Militairstat gehörige Personen kommen, so daß dadurch die oben angegebene Hauptsumme von 1,757,800 Einwohnern entsteht. Uebrigens besteht der Kreisdirectionsbezirk Dresden aus 11 Ämtern, worunter das Amt Dresden 10,350 Häuser und 131,448 Einwohner und dagegen Altenberg nur 584 Häuser und 3970 Einwohner zählt. Der Kreisdirectionsbezirk Leipzig umfaßt 12 Ämter, worunter das Amt Rochlitz mit 9224 Häusern und 65,523 Einwohnern, das Amt Leipzig mit zwar nur 8254 Häusern, aber mit 106,573 Einw., ferner der Landgerichtsbezirk Dschag mit 4366 Häusern und 31,960 Einw. und das (kleinste) Amt Rutschen mit 948 Häusern und 7600 Einw. Im Kreisdirectionsbezirk Zwickau finden sich 20 Ämter, worunter das größte Plauen mit 12,077 Häusern und 93,769 Einw., und das kleinste Wiesen- thal mit 783 Häusern und 7208 Einw. Die Schönburgschen Receßherrschaften enthalten in 9 Städten 3835 Häuser und 35,858 Einw., so wie in 99 Dörfern 5611 Häuser und 41,695

1) Vielleicht auch 216,320, siehe unten Note 4.

2) In der Uebersicht S. 22 u. 53 der Mittheilungen sind fälschlich 40,185 Häuser angegeben.

3) Dies ist wiederum sowohl in der Zusammenstellung S. 40 als auch in der Wiederholung S. 52 die falsche Zahl 25,208 angegeben, ein Irrthum, der durchaus nicht hätte vorkommen sollen und bei einiger Aufmerksamkeit leicht gefunden werden konnte.

4) S. 55 u. 56 sind 39,815 angegeben; aus der Addition der einzelnen Amtsbezirke ergeben sich aber gar 39,915. Dies Räthsel mag der statistische Verein selbst lösen, wir können nur die Unrichtigkeit solcher Angaben bedauern.

Einw., mithin zusammen 77,553 Einw. in 9446 Häusern. Im Kreisdirectionsbezirk Baugen befinden sich nur 4 Ämter, worunter das stärkste Löbau mit 23,425 Häusern und 145,200 Einw. und das schwächste Camenz mit 945 Häusern und 6396 Einw. Das Amt Löbau ist also zugleich das umfanglichste im ganzen Königreiche.

Was die öffentlichen Straf- und Versorgungsanstalten betrifft, so befanden sich in Sonnenstein 250 (168 männliche und 82 weibliche), in Colditz 505 (303 männl. und 202 weibl.), in Hubertusburg 302 (98 männl. und 204 weibl.), im Zuchthaus zu Waldheim 670 (486 männl. und 184 weibl.) und im Correc-tionshaus zu Zwickau 734 (lauter männl. Individuen), mithin 2461 detinirte und resp. versorgte Personen.

Die bedeutendsten Städte (welche über 5000 Einw. haben) sind: Dresden 3284 Häuser, 78,995 E.; Leipzig 1829 H., 54,519 E.; Chemnitz 1345 H., 26,010 E.; Freiberg 1006 H., 12,057 E.; Plauen 715 H., 10,628 E.; Zittau 1030 Häuser, 9268 E.; Budissa 802 H., 8961 E.; Zwickau 861 H., 8837 E.; Glauchau 815 H., 8184 E.; Meissen 628 H., 8084 E.; Annaberg 651 H., 7809 E.; Schneeberg 532 H., 7170 E.; Reichens-bach 758 H., 6699 E.; Großenhain 680 H., 6394 E.; Frankens-berg 477 H., 6273 E.; Mittweida 579 H., 6237 E.; Werdau 603 H., 6218 E.; Zschopau 566 H., 6169 E.; Döbeln 573 H., 6070 E.; Pirna 475 H., 5901 E.; Grimmitzschau 449 H., 5716 E.; Hainichen 519 H., 5580 E.; Meerane 594 Häuser, 5470 E.; Dschag 537 H., 5360 E.; Eibenstock 418 H., 5229 E.; Leisnig 572 H., 5061 E.; Grimma 551 H., 5034 E. Die kleinste Stadt ist Bärenstein mit 66 H. und 424 Einw. — Strehla hat 244 Häuser und 2100 E.; Dahlen 298 Häuser mit 2230 E. Bedeutender als Beide ist Riesa mit 265 H. und 2267 E., doch ist dasselbe, da es nur städtische Gerechtsame genießt, ohne in Landtagwahl- Angelegenheiten zu den Städten gerechnet zu werden, zur Zeit noch unter den Flecken und Dörfern aufgeführt. Wernsdorf hat 162 H. und 1609 E. Das bedeutendste Dorf ist Großschönau mit 546 H. und 4707 E. Wenn man aber die nebeneinanderliegenden Dörfer Alt- und Neu-Ebersbach zusammenrechnet, so ergeben sich 961 H. und 6007 E., mithin mehr als Dschag zählt. —

Die Bevölkerung Sachsens hat seit 1840 um 51,524 In- dividuen, mithin ca. um 3 Procent, seit 1832 um 199,847 In- dividuen oder um 12 Procent zugenommen. Am bedeutendsten ist der Zuwachs in den Städten und unter den Städten wieder in Dresden, Leipzig und Chemnitz, deren Bevölkerung allein in dem letzten 3 Jahren resp. um 6, um 8 und (in Chemnitz) gar um 10 Proc. gestiegen ist. Bei dem 271 geogr. □ Meilen be-

tragenden Flächenraum des Königreichs kommen daher durchschnittlich 6470 Bewohner auf die □M. oder umgekehrt 4607 □Ruthen Landes auf eine Person. Am stärksten bevölkert sind die Schönbουργischen Reichthumsstaaten, wo 11,550 Individuen (also beinahe noch einmal so viel) auf die □M. kommen. Die Zahl der Landbewohner im Verhältnis zu den Stadtbewohnern hat im ganzen Lande abgenommen, denn während 1834 durchschnittlich auf je tausend Städter 2108 Landbewohner kamen, ist jetzt das Verhältnis nur 1000 zu 1961. Am meisten abweichend ist dies Verhältnis in der Lausitz, wo auf 1000 Städter 5958 (früher 6103) Landbewohner kommen.

Die Zahl der männlichen Bevölkerung zur weiblichen verhält sich durchschnittlich im ganzen Lande wie 1000 zu 1054. Am ungünstigsten stellt sich das Verhältnis in den Städten des Dresdener Kreisdirectionsbezirks heraus, wo auf je 1132 (in Dresden gar auf 1198) Frauen nur 1000 Männer kommen. Da nun durchschnittlich von 1000 Männern nur 700 heirathen, so bleiben nicht weniger als 4 bis 500 Frauen übrig. Dieser sieht in dieser Beziehung in Leipzig aus, wo auf 1000 Männer 1016 Frauen und in Chemnitz, wo gar auf 1000 Männer nur 984 Frauen kommen.

Unter 1 Million Einwohner waren 350,932 Personen (also ca. 35 Procent der ganzen Bevölkerung) verheirathet. Dabei ergiebt sich, daß im Vergleich zur Bewohnerzahl auf dem Lande mehr Personen verheirathet sind als in den Städten und daß im Kreisdirectionsbezirk Budissin die meisten, im Kreisdirectionsbezirk Leipzig aber die wenigsten Personen verheirathet waren. Gleichwohl befinden sich im Kreisdirectionsbezirk Bautzen die wenigsten und dagegen im Kreisdirectionsbezirk Zwickau die meisten Kinder.

Unter den unverheiratheten Personen befinden sich 27,856 Witwer und 69,826 Witwen. Die Zahl der Ersteren hatte sich im Vergleich zur früheren Volkszählung vermehrt, die der Letzteren dagegen vermindert. Im Durchschnitt leben in den Städten mehr Witwen als auf dem Lande, während das Verhältnis der Witwer in den Städten und auf dem Lande ziemlich gleich ist.

Geschiedene Eheleute sind 1734 Männer und 2667 Frauen, zusammen also 4401 geschiedene Personen, angegeben. Die meisten davon (unter 276 eine) leben im Dresdener, die wenigsten (unter 1116 nur eine) im Bautzener Bezirke.

Die Zahl der Kinder von der Geburt bis mit 14 Jahren betrug 562,325, oder ziemlich 32 Procent der ganzen Bevölkerung. Im Verhältnis zu der Zahl der verheiratheten Personen (616,869) kommen also auf eine Ehe im Durchschnitt noch nicht 2 Kinder. Im Zwickauer Kreisdirectionsbezirk aber kamen auf 100 Ehen 203 Kinder, während man im Budissiner nur 153 (mithin 50 weniger) zählte. Im Verhältnis gab es auf dem Lande mehr Kinder als in den Städten.

Die Zahl der Haushaltungen betrug 385,108 und es kamen auf jede Haushaltung durchschnittlich ungefähr $4\frac{1}{2}$ Personen. In den Städten des Kreisdirectionsbezirks Dresden kamen die wenigsten, in denjenigen des Kreisdirectionsbezirks Zwickau hingegen die meisten Personen auf eine Haushaltung. Auf dem Lande hat der Kreisdirectionsbezirk Leipzig die größte, der Kreisdirectionsbezirk Budissin aber die kleinste Anzahl Personen in einem Haushalt.

Taubstumme gab es im ganzen Königreich 1156, und

zwar 660 männliche und 514 weibliche, Blinde aber zählte man 1120, und zwar 666 männl. und 663 weibl. Erstaunlich groß ist die Zahl der Blinden, deren 644 (366 männl. und 278 weibl.) angegeben sind; denn rechnet man dazu, daß außerdem in Colditz 238 männl. u. 116 weibl., 354 in Summa,

Sonnenstein	82	:	:	22	:	104	:	:
Hubertusburg	10	:	:	23	:	33	:	:

zur Verpflegung sich befanden: so ergiebt sich die Zahl von 1135.

In Hinsicht des Religionsverhältnisses zählte man 1 Mill. 724,342 evangelisch-lutherische (838,171 männl. u. 886,171 weibliche), 2074 Reformirte (1124 männl., 950 weibl.), 30,355 Katholiken (von denen jedoch jetzt eine große Zahl abgehen dürfte), 127 Griechen und 882 Israeliten (512 männl. und 370 weibl.), so daß auf je 100,000 Personen 98,097 Protestanten, 118 Reformirte, 1728 Katholiken, 7 Griechen und 50 Juden kamen. Von den Katholiken befanden sich im Kreisdirectionsbezirk

Dresden	5,419	Städter,	1,024	Landbew.,	6,443	in Summa,
Leipzig	1,832 ^{*)}	:	363	:	2,200	:
Zwickau	1,428	:	781	:	2,209	:
Bautzen	2,775	:	16,340	:	19,115	:
zusammen		11,454	:	18,513	:	29,967
			:	Hierzu Militärpersonen	:	408

Summa Summarum 30,375,

so daß also beinahe 2 Drittheile sämmtlicher Katholiken in der Lausitz und zwar meist auf dem Lande wohnen.

Die Zahl der bewohnten Gebäude betrug 216,020, mithin beinahe 400 mehr als deren im Jahr 1840 gezählt worden waren. Durchschnittlich kamen 8 Personen auf ein Haus; in den Städten aber wohnten 11, und auf dem Lande 7 Personen in einem Gebäude.

Daß übrigens obige Zahl von 216,020 sehr unzuverlässig sei, haben wir bereits oben in der Anmerk. 1. gezeigt. Wir wollen daher nur wünschen, daß ähnliche Irrthümer nicht auch bei den übrigen Angaben, die wir nicht näher prüfen konnten, obwalten mögen, weil sonst die ganzen statistischen Mittheilungen ziemlich werthlos sein würden.

*) Hierunter nur 594 weibliche und 1298 männliche.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 11. Juli 1845:

Romeo und Julia,

Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare, übersezt von A. W. von Schlegel.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona,	Herr Keller.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen,	Herr Marrder.
Capulet, } Partei-Häupter,	Herr Marr.
Montague, } "	Herr Saalbach.
Romeo, Montagues Sohn,	Herr Wagner.
Mercutio, Verwandter d. Prinzen, Romeo's Freund,	Herr Meigner.
Benvolio, Montagues Nefte, Romeo's Freund,	Herr Guttmann.
Ethyald, Nefte des Grafen Capulet,	Herr Finke.
Bruder Lorenzo, } Mönche,	Herr Stürmer.
Bruder Markus, } "	Herr Hoffmann.
Balthasar, Romeo's Diener,	Herr Bickert.
Ein Page des Grafen Paris,	Fräul. Richter.
Gräfin Capulet,	Frau Sattler.
Julia, Capulets Tochter,	
Julians Wärterin,	Frau Eicke.
Ein Diener Montagues,	Herr Renner.
Zwei Diener Capulets,	Herr Schrader.
Ein Apotheker,	Herr Anschütz.
Bürger von Verona, Capulets und Montagues Diener,	Herr Paulmann.
Masken, Ballgäste, Wachen, Gefolge.	
Julia — Fräul. Unzelmann, vom Stadttheater zu Bremen, als Gastrolle.	

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrten

zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 13. Juli 1845 zur halben Tare ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Absahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr,
Rückfahrt : : : : : Abends 7 Uhr oder am
nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Vom 1. October d. J. an soll das mit Gasthofsgerechtigkeit versehene Restaurationsgebäude auf dem Bahnhofe **Niederau** anderweit verpachtet werden, und fordern wir Pachtlustige hiermit auf, ihre Anerbietungen längstens bis zum 31. dieses Monats schriftlich an uns abzugeben.

Die Bedingungen, unter welchen ein Contractsabschluss über den Pacht dieses Restaurationsgebäudes stattfindet, sind auf unserm Hauptbureau in Leipzig, so wie auf unserm Bureau in Dresden und in der Bahnhof-Expedition zu Niederau einzusehen. Leipzig, den 5. Juli 1845.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
im Monat Juni 1845.

Für 41,791 Personen	32,212 $\frac{1}{2}$ 8 Ngr — $\frac{1}{2}$
• 90,306 Str. Fracht	16,935 , 26 , 5 ,
Summa 49,148 $\frac{1}{2}$ 4 Ngr 5 $\frac{1}{2}$	

Bekanntmachung.

Von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie sind die nachstehend verzeichneten Gegenstände, welche im Monat Mai d. J. unbekannt Reisende theils auf dem Tracte der gedachten Bahn verloren, theils in den Wagen oder Bahnhöfen zurückgelassen haben, an das unterzeichnete Amt eingeliefert worden.

Es werden daher die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme derselben binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, alhier zu melden, widrigenfalls damit, nach Ablauf jener Frist, den Rechten gemäß verfahren werden wird.

Leipzig, am 9. Juli 1845.

Das Postzel-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol-Dir.

Heinze, Act.

Verzeichniß der aufgefundenen Gegenstände.

- 1) 2 Stöcke, 2) 11 Mägen, 3) 3 Filzhüte, 4) 1 Strohhut,
- 5) 1 Hutschachtel, 6) 2 Regenschirme, 7) 2 Schnupstücher,
- 8) 1 Paar Strümpfe, 9) 1 Paar Handschuhe, 10) 1 Handschuh,
- 11) 1 Cigarrenetui, 12) 1 Cigarrenspitze, 13) 1 Pfeifenspitze,
- 14) 1 Perpendikel, 15) 8 Vorlegeschlösser.

Versteigerung. Daß bei hiesigem Pfand- u. Leihhause den 15. September dieses Jahres und folgende Tage die in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August, September 1844 verpfändeten oder erneuerten, und weder zur Verfallzeit, noch bis jetzt eingelösten, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, nachher aber die übrigen Pfänder in der Expedition des Leihhauses öffentlich versteigert werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht,

und sind die in genannten Monaten verpfändeten Pfänder spätestens den 8. August d. J. einzulösen, oder nach Befinden zu erneuern, da hingegen vom 9. August d. J. an, als an welchem Tage der Katalog zum Druck befördert wird, eine Erneuerung oder Wiedereinlösung derselben weiter nicht statt findet. Während der Dauer der Auction können bei dem Leihhause weder Pfänder verpfändet, noch eingelöst werden.

Leipzig, den 3. Juli 1845.

Die Leihhaus-Deputation alhier.

Bücher-Auction

heute Nachmittag von 4 Uhr an Reichsstraße Nr. 36.

AUCTION.

Ich erbitte mir die Verzeichnisse für die Gewandhaus-Auction.
Ferdinand Förster.



Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat Juli.

Von Magdeburg:

täglich Nachmittag 3 Uhr, nach Ankunft der Personen-Dampfwagenzüge von Berlin, Leipzig und Dresden.

Von Hamburg:

täglich Abends 6 Uhr.

Außerdem werden wöchentlich noch 2 Schleppschiffe expedirt von Magdeburg von Hamburg

Sonntag : : : : : Sonntag
Donnerstag. : : : : : Mittwoch.

Die Direction.
Holkapfel.

Nähere Auskunft und Fahrbillets ertbeilt in Leipzig
Ferd. Cernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Nachdem mein Vater Herr **Carl Friedrich Lüders**, weil. Rath- und Zimmerobermeister, durch sein am 8. dieses Monats erfolgtes Ableben aus dem bereits seit sechs Jahren von uns unter der Firma: **C. F. Lüders und Sohn** hieselbst gemeinschaftlich betriebenen Geschäfte für Zimmerarbeiten ausgeschieden ist, so werde ich solches hinführo unter der Firma: **C. F. Lüders sen. Sohn** für meine alleinige Rechnung fortführen. Das Geschäft wird demnach seinen ungestörten Fortgang haben, wovon ich gefälligst Notiz zu nehmen bitte.
Leipzig, den 10. Juli 1845.

Gustav Adolph Lüders,
Zimmermeister, Inselstraße Nr. 14.

Localveränderung.

Der Eingang zu dem **S. Piorkowsky'schen** Geschäft ist jetzt neben an, Katharinenstraße Nr. 26.

Daß ich meine Ehenwirthschaft vom neuen Kirchhof in die Burgstraße, Herrn Thorschmidts Haus Nr. 10/142 verlegt, mache ich hierdurch ergebenst bekannt, danke für das mir bisher geschenkte Vertrauen und bitte meine werthen Gönner, Freunde und Bekannten, mir in meinem neuen Locale Ihr werthes Wohlwollen so wie Ihre geehrte Freundschaft nicht zu versagen.
Leipzig, den 9. Juli 1845.

Jean Joffroy.

Bäder in Gerhards Garten.

Billets zu den warmen von heute an, einzelne auf 7 Ngr., in halben und ganzen Duzenden auf 5 Ngr. herabgesetzt, sind beim Portier zu lösen. Ebendasselbst sind auch die Badekarten zu den Flußbädern, welche bei jedem, auch dem höchsten Wasserstande sicher und bequem gebraucht werden können, zu bekanntesten Preisen zu haben.

Mineralwasser = Anzeige.

Riffinger Ragozzibrunnen habe ich wieder erhalten, desgleichen:
Karlsbader Schloßbrunnen,
" " **Theresebrunnen,**
" " **Mühlbrunnen,**
" " **Marktbrunnen,**
" " **Neubrunnen,**
" " **Sprudel.**

Leipzig, den 10. Juli 1845.

Mineralwasserhandlung von **Samuel Ritter**,
Petersstraße zum großen Reiter.



Brillengläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen, Brillen, Lorgnetten und Operngucker am billigsten verkauft im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schrägüber.

Nähereien aller Art werden schnell und billig besorgt. Näheres Petersstraße Nr. 3, im Hofe links am Röhrtröge eine Treppe bei Mad. **Caspari**.

Gewehre werden gut und rein in Stand gesetzt bei **Sichler**, Brühl, goldne Blocke, drei Treppen.

Zu **billigen** Preisen aber Baarzahlung, soll ein bedeutender Vorrath von Sommerkleidern, als Röcke, Twinen und 200 paar Beinkleider verkauft werden. **S. Leyfath**,
Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen

Vorzüglichen englischen Hanfwirnen in allen Nummern und Farben empfiehlt zu billigen Preisen Rob. Jahn, Grimm. Str. 36.

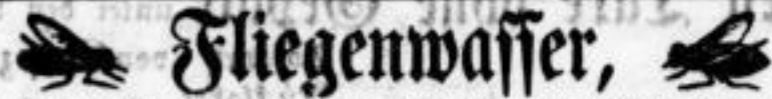
Stiefeln, Zeug- und Lederstiefeletten für Herren empfiehlt in schönster Auswahl

S. Köddermann, Salzgäßchen Nr. 2.

Schnupftabak de France von Logbeck Gebrüder in Fahr empfing **Moriz Schumann**, Grimm. Str., Fürstenhaus.

Beste Streichzündhölzer sind wieder angekommen und erhalten
Wiederverkäufer 14,000 Stück für 1 Thlr. bei
A. Weiffinger, Zeiger Straße Nr. 2.

Damen-Cigarren,
spanische Stroh-Cigarren
empfehlen
B. Wattenbach,
Grimma'sche Strasse Nr. 21.



Fliegenwasser,
welches sofort die Fliegen nach dem Genus tödtet und keine giftigen Ingredienzen enthält, empfiehlt in Flaschen zu 2, 4 und 6 Ngr. **Wilhelm Thümmler**, Petersstraße Nr. 6.

Fliegenleim in Büchsen zu 2 1/2 Ngr. und 13 Pf., ist angekommen bei **C. W. Stock**, Zeiger Straße.

Zu verkaufen ist ein Gärtchen im Johannisthal erste Abtheilung am Hauptwege. Näheres bei **Bischoff** im Bassin.

Ein **Daguerreotyp-Apparat** mit oder ohne Statif ist billig zu verkaufen und das Nähere zu erfragen bei Heren Uhrmacher **Freywald** in der Nicolaisstraße Nr. 53.

Billig zu verkaufen:

ein gut gehaltener Flügel mit Janitscharen, eine Stuhuh, welche in Glas geht, (ein Meisterstück) bei **S. D. Eichler**, Brühl, goldne Blocke im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen ist

die völlige Einrichtung eines Geschäftsllocs von 20 Ellen Länge, 20 Ellen Regale mit Schiebefenstern und 20 Ellen freie Regale nebst Tafeln mit Glas und 18 Kasten, wenig gebraucht und weiß lackirt: Katharinenstraße Nr. 26, 1 Treppe das Nähere.

Zu verkaufen ist eine Gewölbtafel im Barfußgäßchen Nr. 8.

Zu verkaufen sind 1/2 Duzend ganz schön gehaltene mit schwarzem Damast bezogene Mahagonystühle: Salzg. 7, 1. Et.

Ein Victualienschrant, noch ganz neu, steht zu verkaufen. Näheres Ulrichsstraße Nr. 45 parterre.

Ein Doppel-Schreibepult, mit Inbegriff einer eisernen Geldcasse ist zu verkaufen und Katharinenstr. 26 eine Tr. das Nähere.

Zu verkaufen steht ein Mahagony-Secretair, solid gearbeitet und billig: Georgenstraße Nr. 17.

Eine Partie alte Fenster sind zu verkaufen in der Gerbergasse Nr. 48.



Zu verkaufen sind billig junge **Wasserhunde**, sehr schön, dunkelfarbig, von reiner engl. Race: **hinteres Brandvorwerk** Nr. 3.

Cement = Verkauf.

Heute habe ich wieder eine Sendung neufabricirten Cement erhalten und verkaufe solchen in ganzen und halben Original-Tonnen; ich garantire für die Echtheit in Hinsicht der Haltbarkeit und Bündigkeit bei dessen Anwendung. Auch gebe ich eine gedruckte Gebrauchsanweisung mit dazu.

Leipzig, den 10. Juli 1845.

Samuel Ritter,
Petersstraße zum großen Reiter.

Alte Burg Nr. 8

sind 270 Pfd. ostindische Copal, besser Sorts und eine End-Maschine von Kupfer mit Zubehör, billig zu verkaufen.

Glasglocken

verschiedener Größe mit und ohne Untersatz sind zu haben bei **S. Piorkowsky**, Katharinenstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Ganz leichte feine Kentucky-Cigarren,

12 Stück für 2 1/2 Mgr., in Kisten billiger, empfiehlt **Carl Gottschalk**, Brühl Nr. 89/317, vis à vis der Tuchhalle.

Rasir-Étuis u. Reisenecessaires

erhielten in vorzüglicher Auswahl, von den einfachsten und wohlfeilsten Sorten an bis zu den größten und feinsten Stücken mit vollständigster Einrichtung, sowohl für Herren als für Damen
Gebrüder Tecklenburg.

Gestricke Kindermützen,

feine und starke, so wie auch gewirkte empfiehlt billig
Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42/33.

Von franz. Champagner

in 2 Qualitäten à 1 1/3 und 1 1/6 Zhlr. halte ich für fremde Rechnung fortwährend Lager und empfehle solche als sehr schön und preiswürdig, wovon ein gefälliger Versuch am besten überzeugen wird.
G. S. Grieshammer,

Universitätsstr. Nr. 10, Ecke des Kupferg., silb. Bdr.

Feinster alter echter Rheinweinessig,

à Bout. 6 Mgr. (Einlage für Bout. 12 Pf.) Zur Herstellung eines schönen Salatesseigs sind 2—3 Bout. Wasser erforderlich.

G. S. Grieshammer,

Universitätsstr. Nr. 10, Ecke des Kupferg., silb. Bdr.

Echte holländische Jäger-Häringe

sind heute die ersten angekommen, in Schocken und einzelnen Stücken verkauft und empfiehlt

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Gute alte Häringe verkauft billigst

C. F. A. Götte, Grimma'sche Straße Nr. 28.

* * **Gothaer Cervelatwurst**, grob und fein gehackt, Zungen-, Roth-, Sülz- und Knackwürste, so wie auch kleine Schinken von 5 bis 8 Pfund, erhielt heute **C. F. Kunze**, Niederlage ausländischer Fleischwaren.

* * **Braunschweiger Schlackwurst**, so wie auch von den so beliebten Braunschweiger Würstchen zum Kochen und Rohessen à Paar 3 Mgr. erhielt heute
C. F. Kunze.

Fetten Limburger Käse,

der durch die anhaltende Wärme zusammengelaufen ist, habe ich einige Kisten in Commission bekommen, und verkaufe das Pfund für 2 1/2 Mgr.

August Musche,

Schuhmachersgäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Gebrauchte Blutegele,

sofort nach der Benutzung zurückgebracht, werden mit 1/2 Mgr. bezahlt.

R. S. Hofapotheke zum weißen Adler.

L. A. Neubert.

Ein gebrauchter Küchenschrank und ein großer Kleiderschrank werden zu kaufen gesucht: Thomaskirchhof Nr. 4, 4 Treppen.

Gesucht. Ein in gutem Stande befindlicher gebrauchter Stuhlwagen wird zu kaufen gesucht. Wer einen solchen abzulassen hat, beliebe es unter der Adresse S, Reichstraße Nr. 48, 1 Etage anzuzeigen.

Ein **Sopha** oder **Divan**, gebraucht aber noch gut gehalten, wird zu kaufen gesucht: Burgstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Für Kaufleute, Fabrikanten, Provisionsreisende und Agenten.

Ein Fabrikant, dessen Muster wenig voluminös und dessen Geschäfte nicht sehr zeitraubend sind, wünscht sich mit einem andern Hause in der Art zu einigen, um auf gemeinschaftliche Kosten folgende Länder zusammen oder einzelne Staaten davon bereisen zu lassen: Deutschland, Italien, Oesterreich, Ungarn, England, Schweden, Dänemark und Rußland; auch wäre derselbe geneigt, Kaufleuten oder Reisenden den Verkauf seines Fabrikats gegen Vergütung einer bedeutenden Provision zu übertragen; in sämtlich genannten Staaten hat derselbe, da sie durch seinen eigenen Reisen besucht wurden, seine festen Abnehmer. Reflectirende wollen sich gefälligst mittelst frankirter Briefe unter der Aufschrift **L. G. C.** an die Expedition dieses Blattes wenden.

Es können sogleich zwei Gehülfen, welche sowohl im mathematischen als Maschinensache nicht unbewandert sind, dauernde Condition erhalten, und wollen hierauf Reflectirende in portofreien Briefen sich wenden an den **Mechanicus**

A. Schmidt in Braunschweig.

Gesucht wird zum 1. August ein gewandter **Marqueur**: große Fleischerstraße Nr. 2.

Ein Bursche, welcher die Schuhmacherprofession erlernen will, wird gesucht bei **S. Köddermann**, Salzgäßchen Nr. 2.

Gesucht wird ein gewandter, ehrlicher Bursche zum 1. August: Nicolaisstraße Nr. 11 parterre.

Geübte Gravattenarbeiterinnen und Näherinnen finden dauernde Beschäftigung bei **C. S. Froberg**, Petersstraße Nr. 37.

Anerbieten. Mädchen vom vierten Jahre an wird täglich im Stricken Unterricht erteilt. Näheres im Gewölbe Nr. 47, Windmühlenstraße, zu erfragen.

Junge Mädchen, denen es Ernst ist das Putzmachen gründlich erlernen zu wollen, werden sofort angenommen: Petersstraße Nr. 46, eine Treppe.

Gesucht wird zum ersten August ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 1/587, 1 Treppe.

Gesucht wird für den 1. August ein Kindermädchen: Hainstraße Nr. 3, 4te Etage.

Gesucht wird krankheitshalber sogleich ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen bei **Eduard Rehnert** in Reichels Garten, Straße nach der Schwimmanstalt.

Gesucht wird zum 1. August ein nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen für Küche und Haus: Mittelstraße Nr. 8, 2 Tr.

Ein junger kräftiger Mann, nicht von hier, der gute Atteste aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Näheres bei **F. Möbius** im Amtmannshofe.

Ein junges anständiges Mädchen, 20 Jahre alt, welches in feinen weiblichen Arbeiten und Schneidern geübt ist, wünscht in einer Familie in der Stadt ein Unterkommen zu finden. Dieselbe würde auch gern die Aufsicht einiger Kinder übernehmen und sieht weniger auf hohen Gehalt als gute Behandlung. Nähere Auskunft erhält man Burgstraße, goldene Fahne, 4 Treppen hoch bei **Madame Schardt**.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, auch erfahren in der Küche ist, sucht bis zum 1. August eine anständige Herrschaft. Zu erfragen in Reudnitz, Feldgasse Nr. 44.

Für eine Familie von außerhalb wird auf 14 Tage bis 4 Wochen ein Logis von zwei meublirten Stuben mit Schlafgemach und vier Betten zu miethen gesucht, und Adressen dieserhalb Halle'sche Straße im Gewölbe der Herren **Spahn & Schimmel** erbeten.

Gesucht wird von einem ledigen Herrn eine Stube nebst Alkoven eine Treppe hoch vorn heraus im Brühl. Offerten bittet man unter Chiffre Z. H. 10. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Land = Wohnung.

In der nächsten Umgebung von Leipzig wird ein geräumiges Parterrelocal, welches sich zu einer Weiß-Bäckerei eignet, zu miethen gesucht. Wer dergleichen abzulassen hat, beliebe es anzugeben dem Local-Comptoir für Leipzig von

L. W. Fischer am Fleischerplage Nr. 1.

Gesucht wird für einen Ordnung liebenden ledigen Herrn eine geräumige gut meublirte Stube nebst Kammer oder Alkoven in freundlicher Lage (wo möglich in der innern Grimma'schen Vorstadt oder deren Nähe) mit Aufwartung für den Preis von 40 Thlr. jährl. von Michaelis d. J. ab auf längere Zeit.

Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 8 abzugeben.

Pianoforte Vermietung.

Reichels Garten, Pianofortefabrik von **B. Koch**, am Wege nach der Schwimmanstalt, links.

Vermietung. Marien-Vorstadt, Reudniger Straße Nr. 16, sind sofort mehrere Familienlogis mit 2 und 3 Stuben nach vorn heraus nebst übrigen Zubehör zu vermieten und Michaelis d. J. zu beziehen, auf Verlangen auch mit Garten. Näheres daselbst zu erfragen.

* Am Neumarkt ist von Michaelis ein gut eingerichtetes Familienlogis, bestehend aus 6 heizbaren Stuben nebst Zubehör und großem Vorsaal, für 250 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**, am Fleischerplage Nr. 1.

An ein paar solide Leute zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein Logis: Reichels Garten, Vordergebäude rechts 3 Tr.

Vermietung. Ein mittleres Familienlogis, bestehend in 4 Stuben, der Lage und Geräumigkeit wegen sehr bequem, ist noch zu Michaelis d. J. zu vermieten: Petersstraße Nr. 8, 3te Etage. Das Nähere bei dem Herrn Advocat **Schleinitz**.

Eine meublirte Stube ist sogleich oder vom 1. Aug. d. J. an mit oder ohne Bett an einen ledigen Herrn zu vermieten: Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 1 Treppe.

Zwei Logis sind von Michaelis an für 65 und 110 Thlr. zu vermieten. Das Nähere erfährt man in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 9, bei **F. Weismann**.

Eine freundliche zweite Etage von 6 heizbaren Zimmern, 5 Kammern und Zubehör, nebst Garten, ist zu vermieten: Inselfstraße Nr. 13 B.

Vermietung.

Ein freundliches Familienlogis von vier Stuben zweiter Etage ist nebst allem Zubehör von Michaelis an für 140 Thlr. zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 22, parterre.

Zu vermieten und sogleich oder später beziehbar ist eine Stube sammt Schlafstube, elegant meublirt mit oder ohne Bett. Das Nähere Lehmanns Garten, 2. Gebäude 2 Treppen rechts die Thüre.

Zu vermieten sind Wohnungen von 80 bis 170 Thlr.: Johannisgasse Nr. 6-8.

Zu vermieten ist eine heizbare Schlafstube: Neumarkt Nr. 36, 5 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Logis 4 Treppen hoch, bestehend aus 2 hellen Stuben nebst Zubehör, für 68 Thlr.: Petersstraße Nr. 33/60.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine dritte Etage mit vier Stuben nebst allem übrigen Zubehör am Themaspfortchen Nr. 1/156. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 6, 4 Etage.

Zu vermieten sind sogleich ein paar freundliche Schlafstellen vorn heraus: Windmühlenstraße 18, part. zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, sogleich zu beziehen: Petersstraße, 3 Rosen, beim Mechanicus **Hau**.

Zu vermieten ist eine Schlafstube an einen ledigen Herrn: Quersstraße Nr. 3 bei der Witwe **Leichsenring**.

Zu vermieten sind im ehemaligen Riedel'schen, jetzt Dr. Heines Garten 3 Etagen, jede mit 5 Stuben, ein Souterrain mit 4 Stuben und ein Dachlogis mit zwei Stuben, nebst Zubehör, welches zu Michaelis bezogen werden kann.

J. G. Berner.

Zu vermieten sind mehrere Familienlogis in dem neuen Anbau in Reudnitz und Neuschönefeld durch **Friedrich Römer** hinter der Leipziger Gasse Nr. 115.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube: Dresdner Straße Nr. 29, 2 Tr., Thüre rechts.

Zu vermieten sind zwei gut ausmeublirte Stuben. Näheres beim Hausmann, Petersstraße Nr. 42.

Zu vermieten ist Michaelis d. J. ein kleines Familienlogis für 40 Thlr.: Burgstraße Nr. 8, im Hofe. Näheres bei Adv. **Conr. Schleinitz**, Burgstraße Nr. 15.

Die **XVI. Compagnie** hält **Sonntags** den 13. Juli in **Neusdorf** in hergebrachter Weise ein **Scheibenschießen**. Die Eintrittskarten für Herren und Damen sind bei dem Rottmeister, Herrn Schenk wirth **Ufermann** (Petersstraße Nr. 37) und bei dem Gardist, Herrn Kaufmann **Barth** (Friedrichstraße Nr. 33) in Empfang zu nehmen; auch ist hier das Nähere zu erfahren. Die Versammlung findet früh 1/2 6 Uhr in der Linde auf der Reitzer Straße statt; der Abmarsch punct 6 Uhr. Um 11 Uhr gehen für diejenigen, welche fahren wollen, von der Linde aus, und um halb 1 Uhr und um 3 Uhr von Herrn Felsche's Haus ab Omnibus nach Neusdorf.

Das Comité.

Zu unserm diesjährigen Bogelschießen, welches vom 13. bis mit 21. d. M. abgehalten wird, laden wir hierdurch freundlichst ein.

Altenburg, den 7. Julius 1845.
Die Direction des Bürgerschützencorps.
Ferdinand Sempel.

Heute Freitag den 11. Juli starkbesetztes Concert auf der großen Funkenburg.

In selbigen kommt mit zur Aufführung: Overture zu Zampa von Herold; Introd. und Arie aus Libella von Reißiger; Duett a. d. Op.: die Puritaner von Bellini; Duv. f. d. Singspiel „Treff König“ von H. Proch; Potpourri a. d. Oper: die Krondiamanten von Auber; Finale a. d. Oper: die Jüdin von Halevy.

J. G. Hauschild.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden **Concert** und **warmen Abendessen**, portionenweis, ladet ergebenst ein **C. G. Paas** auf der großen Funkenburg.

Heute Freitag den 11. Juli

Extra-Concert im Garten des Schützenhauses,

gegeben von den Musikchören des ersten und zweiten Schützenbataillons.

Unter mehreren anerkannt schönen Piecen kommen mit zur Aufführung: die Ouvertüre zur Vestalin v. Spontini, Hochzeitsmarsch aus dem Sommernachts Traum von Mendelssohn-Bartholdy, Finale des 1sten Actes aus der Oper Adele de Foix von Reifiger. Zum Beschluß: großer Defilir Marsch von Franz Schubert mit brillanter Schlußdecoration.

C. Rath.

W. Tittel.

Anfang halb 7 Uhr.

Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Heute Concert im grossen Kuchengarten.**Meys Kaffeegarten. Heute Freitag Allerlei (à 5 Ngr.)****Seebad Oberroßlingen bei Halle.**

Sonntag den 13. Juli Concert und Ball.

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag starkbesetztes Concert. Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein

Julius Lopijsch.



Heute Cotelettes mit Allerlei, nebst einer Auswahl anderer Speisen. Freundlichst ladet ein

C. W. Grohmann.

Insel Buen Retiro.

Morgen Sonnabend großes Extraconcert.

Connewitz.

Heute Freitag den 11. Juli Concert.

Anfang 6 Uhr.

C. Föld.

Zugleich erlaube ich mir die Bemerkung, daß meine geehrten Gäste warme Speisen und gute Getränke in bester Auswahl vorfinden werden.

Witwe Dießchold.

Heute Gesellschaftstag in Stöttzig,

an welchem Allerlei mit Cotelettes, Beefsteaks, Eierkuchen, so wie neue Kartoffeln mit Häring und Pfeffergürkchen.

Schulze.

Leipziger Feldschlößchen.

Morgen Stollen- und Kuchenfest. C. Gleichmann.

Brosens Restauration

im Wintergarten ladet heute früh 1/2 9 Uhr zu Speckkuchen und morgen zum Schlachtfest ergebenst ein.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein

Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Heute Abend zu Speckkuchen und einem Töpfchen Mödniger ladet ergebenst ein

C. Geißler in Reichels Garten.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Heute Freitag früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

C. Landmann, Brühl Nr. 25, Stadt Cöln.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

Illner, Magazingasse Nr. 3.

Drei Mühren.

Heute Freitag ladet zu neuen Kartoffeln mit neuem Häring und einer Auswahl Kuchen nebst guten Getränken ergebenst ein

C. Weinhold.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei nebst andern Speisen ein

J. G. Senze in Reichels Garten.

Gasthof in Lindenau.

Heute Abend ladet zu frischer Wurst und Welsuppe ergebenst ein

Carl Zahn.

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinshöchelchen mit Thüringer Klößen und neuen Kartoffeln mit neuen Häringen ergebenst ein

U. Seyf. r.

Grüne Schenke.

Heute Abend Schweinshöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

G. Schneider.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinshöchelchen und Klößen ergebenst ein

C. Seinze.

Einladung.

Heute den 11. Juli ladet zu Schweinshöchelchen und Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein

Gräfe in Eutritzsch.

Verlaufen1 weißer Pudelhund, auf den Namen Zampa hörend,
1 gefleckter Hühnerhund mit dem Namen Hector,
1 schwarzes Rattenhündchen Namens Bijou.

Gegen gute Belohnung zurückzubringen in das Hotel de Sage Nr. 14.

Verloren wurde am 9. d. M. auf dem Exercierplatze ein kleines Petschaft mit einem Stückchen Kette, worauf ein A. gravirt war. Der Finder erhält bei Zurückgabe lange Straße Nr. 17, 1 Treppe, eine gute Belohnung.

Verloren wurden Dienstag den 8. Juli Nachmittag zwei Atteste mit dem Namen Friedrich Kittler. Gegen 10 Ngr. Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde ein kleiner Hauptschlüssel in Reichels Garten oder von da bis an das Barfußbröckchen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen 10 Ngr. Belohnung abzugeben bei Madam Buchheim, in der Radlerbude in der Hainstraße.

Am Dienstag ist mir auf dem Augustusplatze mein zweirädriger Wagen mit eiserner Axe gestohlen worden. Ich warne hiermit Jedermann, vor dessen Ankauf sich zu hüten und im vor kommenden Falle bitte ich mir davon gütige Anzeige zu machen.

C. F. Thies, Friedrichstraße Nr. 1.

Man bittet höflichst die am Dienstag Abend auf der Gerbergasse am Brunnen stehen geduldeten Knabenstiefeln im Gewölbe des Herrn Seilermeister Treffs abzugeben.

Diejenigen Herren, welche gestern Poststraße Nr. 5, 3 Treppen hoch die Stube mieteten, werden gebeten, sich noch einmal dahin zu bemühen.

Um mehrfachen Fragen zu beseitigen, erwidere ich, daß der Aufsatz in Nr. 190 dieses Blattes, das nicht in den Magen gefahrne Donnerwetter betreffend, nicht von mir ist, ob er gleich meines Namens Unterschrift führt.

Gottfried Barth, Schneidermeister.

Bitte. Am 9. d. M. früh 5 Uhr schlug ein heftiger Dekan im neuen Anbau an den Thonbergstraßenhäusern ein eben erst gerichtetes Haus bis auf die Grundmauern zusammen. Der Besitzer, im Begriff, sein Eigenthum zu retten und zu schützen, stürzte vom Hause herab, brach den Unterschenkel und erhielt bedeutende Kopfverletzung. Alles, was ein als rechtlich anerkannter Mann durch jahrelange Thätigkeit erworben hatte, lag durch das empörte Element in einem Augenblicke zerstört da-nieder, und die schöne und frohe Hoffnung, sich mühsam einen eigenen Herd zu begründen, wurde vereitelt und in heftige körperliche Schmerzen verwandelt. Mehrfach dazu aufgefordert richte ich an alle gute Menschen die herzlichste Bitte, auch bei diesem herben Unglücksfalle Ihr Mitleid nicht zu versagen; gern und willig unterziehe ich mich der Annahme von Beiträgen und werde spezielle Rechnung zur Zeit bekannt machen.

Hochachtungsvoll Bandagist **Schramm,**
Brühl Nr. 68, Ecke der Halle'schen Straße.

Heute wurde meine gute Frau **Bertha,** geb. **Sempel,** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 10. Juli 1845. **A. Schmidt,** Buchbinder.

Gestern Abend 11 Uhr wurde meine liebe Frau von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 10. Juli 1845. **R. Senzel.**

Gestern wurde meine Frau, geb. **Grobmann,** von einer muntern Tochter glücklich entbunden. Dieses zur Nachricht allen lieben Verwandten und Freunden.

Carl Pönigl.

Leipzig, den 10. Juli 1845.

Gestern wurden wir in der Kirche zu Schönefeld ehelich ver-un-den. Theilnehmenden Freunden und Verwandten nur auf die sem Wege zur Nachricht.

August Schauer.

Johanna Schauer, geb. Schölderlein.

Gestern Abend 9 1/4 Uhr entschlief nach langen Leiden sanft und ruhig, wie er gelebt, unser zweiter geliebter braver Sohn und Bruder, **Friedrich Robert Dietrich,** im 24. Jahre sei-nes Lebens. Er folgte seinem ein Jahr vorangegangenen ältern Bruder in die Ewigkeit. Ihm ist wohl, er ruhet nun vereint mit seinem Bruder in einer Gruft, aber groß ist unser Schmerz.

Wir widmen diese Anzeile Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid und der Bemerkung, daß wir uns äußer-ter Zerknürtheit enthalten werden.

Leipzig, den 10. Juli 1845. **Die Hinterlassenen.**

Unser lieber **Paul,** der erste der am 18. Januar d. J. ge-borenen Zwillingssöhne, ist heute nach sehr kurzer Krankheit sanft entschlafen.

Leipzig, am 10. Juli 1845.

Prof. Dr. **Carl Neubert** und Frau.

Sonntag den 13. Juli, Vormittags 10 Uhr, Versammlung der deutsch-katholischen Gemeinde im Gewandhaussaale.
Der Vorstand.

Einpaffirte Fremde.

- | | | |
|---|--|---|
| <p>Apponius, Kammerger. v. Auscultator v. Jüter-bogk, Stadt London.</p> <p>Apelt, Juw. v. Birtau, Stadt Dresden.</p> <p>Alexander, Rent. v. London, Hotel de Bav.</p> <p>Amrohr, Kfm. v. Plegnis, Rheinischer Hof.</p> <p>Blohm, Part. v. Lübeck Hotel de Baviere.</p> <p>v. Bassewitz, Gräfin, v. Mecklenburg-Schwerin, Hotel de Baviere.</p> <p>v. Bresse, Generalmajor v. Berlin S. de Pol.</p> <p>Bredme, Kfm. v. Eisenfeld, Stadt Gotha.</p> <p>Bendix, Kfm. v. Kopenhagen, und</p> <p>Becker, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.</p> <p>Bärniz, Orgelbauer v. Werdau, St. Breslau.</p> <p>Bro, F. Dr. v. Oberkirchen, schwarzes Kreuz.</p> <p>Bondt, Kfm. v. Mainz, goldner Hahn.</p> <p>v. d. Beck, Frau, v. Ammelsbain, St. Dresd.</p> <p>Cesetmann, Part. v. Glasgow, großer Blu-menberg.</p> <p>v. Goffel, Part. v. Lübeck, Hotel de Baviere.</p> <p>Dalmann, Part. v. Berlin, Hotel de Saxe.</p> <p>Denschamet, Fräul., v. Berlin, St. Breslau.</p> <p>Dierstein, Kfm. v. Bischweiler, gr. Blumenb.</p> <p>Ellon, Kfm. v. Maguhn, Stadt London.</p> <p>v. Einsiedel, Rittergutsbes. v. Wolfst g. St. Hamb.</p> <p>Farlenne, Part. v. Dublin, gr. Blumenberg.</p> <p>Fortwengler, Beamter v. Wien, und</p> <p>Franz, Weinhdlr. v. Würzburg, St. Gotha.</p> <p>Flachwold, Kfm. v. Fürth, Hotel de Baviere.</p> <p>Götschen, Buchhdlr. v. Grimma, Münchner Hof.</p> <p>Grandjean, Fräul., v. Neuschatel, Palmbaum.</p> <p>Gros, Beamter v. Wien, Stadt Gotha.</p> <p>v. Gatow, Gutsbes. v. Mecklenb-Schwerin, u.</p> <p>Gebbes, Kfm. v. Glasgow, gr. Blumenberg.</p> <p>Gauskeller, Wollhdlr. v. Meuselwitz, schw. Kreuz.</p> <p>Herzog, Kfm. v. Elberfeld St. Hamburg.</p> <p>Haberland, Kfm. v. Wittenberg, St. London.</p> <p>v. Hartmann, General-Lieutenant, von Hans-nover, großer Blumenberg.</p> <p>Herrmann, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.</p> <p>Hieble, Landbauconduct. v. Ditzsch, St. Berlin.</p> | <p>Hellmann, Kfm. v. Würzburg, Palmbaum.</p> <p>Hampe, Kfm. v. Quedlinburg, Kranich.</p> <p>v. Hallensleben, Landschaftsrath von Sonders-hausen, Hotel de Baviere.</p> <p>de la Harpe, Rent. v. Lausanne, und</p> <p>von Hohenlohe-Dehringen, Durchl., Prinz, von</p> <p>Katibor, Hotel de Baviere.</p> <p>Hillingh, Kfm., und</p> <p>Hiltingh, Baumst. v. Leer, Stadt Rom.</p> <p>v. Hoider-Egger, Major, v. Berlin, St. Rom.</p> <p>Irso, D., v. Wien, Hotel de Baviere.</p> <p>Kästner, Gutsbes. v. Bockwo, und</p> <p>Klein, Hofrath v. Ronneburg, Münchner Hof.</p> <p>Keite, Geh.-Rath, v. Berlin, und</p> <p>Kanis, Buchhdlr. v. Gera, gr. Blumenberg.</p> <p>Kretschmar, Kfm. v. Dresden, St. Berlin.</p> <p>Kock, Kfm. v. Emden, Stadt Rom.</p> <p>v. Koschitz, Offic. v. Berlin, Rhein. Hof.</p> <p>Lesquereurs, Part. v. Neuchatel, und</p> <p>v. Lindenau, Part. v. Halle, Hotel de Bav.</p> <p>Müller, Kfm. v. Dresden, und</p> <p>v. Münster, Rent. v. Lübeck, Stadt Rom.</p> <p>v. Münchow, Rittmeister von Danzig, großer</p> <p>Blumenberg.</p> <p>Manschatz, Frau, v. Torgau, schw. Kreuz.</p> <p>Murray, Part. v. Leyth, großer Blumenberg.</p> <p>Mayer, Fräul., v. Adnigsberg, St. Breslau.</p> <p>Martens, Fabr. v. Reudtendorf, Elephant.</p> <p>Mackenzie, Major, v. London, S. de Russie.</p> <p>v. d. Mosel, Frau, v. Wurzen, gr. Baum.</p> <p>Merz, Kfm. v. Gera, Kranich.</p> <p>Mailänder, Kfm. v. Disbeck, Münchner Hof.</p> <p>Müsch, Frau, v. Zittau, Stadt Dresden.</p> <p>Neumann, Kfm. v. Königsberg, St. Breslau.</p> <p>Nathan, Kfm. v. Manchester, Hotel de Bav.</p> <p>Nehting, Gastw. v. Altenburg, Rhein. Hof.</p> <p>Off, Kfm. v. Sedan, großer Blumenberg.</p> <p>Philippi, Prof., v. Dorpat, Hotel de Baviere.</p> <p>Pilloud, Fräul., v. Ivordun, Palmbaum.</p> <p>Pfaff, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.</p> | <p>Prebold, Kfm. v. Lengensfeld, St. Berlin.</p> <p>Plaut, Frau, v. Nordhausen, St. Hamburg.</p> <p>Rust, D., v. Dresden, Stadt Rom.</p> <p>Rosenberger, Kfm. v. Hamburg, Rhein. Hof.</p> <p>Ruck, Kfm. v. Würzburg, und</p> <p>Ruschmann, Kfm. v. Barel, Hotel de Baviere.</p> <p>Ruhland, Frau, v. Eberstedt, St. Gotha.</p> <p>Runge, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.</p> <p>Rubencck, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.</p> <p>Röder, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.</p> <p>Rothig, Frau, v. Zittau, Stadt Dresden.</p> <p>Ruprecht, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.</p> <p>Richter, Part. v. Magdeburg, Palmbaum.</p> <p>Schweiger, D., v. Breslau, und</p> <p>Stolz, Kfm. v. Lüneburg, gr. Blumenberg.</p> <p>Stigler, Kfm. v. Aigingen, Stadt Hamburg.</p> <p>Schmalhausen, Kfm. v. Eibeuf, und</p> <p>Schmalhausen, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenb.</p> <p>Santo, Colleg.-Kf. v. Berlin, und</p> <p>Schöneck, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Russie.</p> <p>Soldan, Appel.-Rath v. Bamberg, S. de Russie.</p> <p>Savi, Banq. v. Glasgow, und]</p> <p>Schönfeld, Kfm. v. Bradford, gr. Blumenb.</p> <p>Simon, Kfm. v. Halle, Stadt London.</p> <p>Teichler, Part. v. Münsterberg, Rhein. Hof.</p> <p>Thiemer, Frau v. Zittau, Stadt Dresden.</p> <p>Teding, Part. v. Amsterdam, S. de Russie.</p> <p>Tschernau, Schiffsherr v. Aussia, St. Breslau.</p> <p>v. Wal, Part. v. Amsterdam, S. de Russie.</p> <p>Wolff, Kfm. v. Frankfurt a/M., gr. Blumenb.</p> <p>Weglar, Kfm. v. Druz, Hotel garni.</p> <p>Wiesinger, Beamt. v. Wien, Stadt Gotha.</p> <p>Weisflog, Kfm. v. Gera, und</p> <p>Winter, Buchhdlr. v. Zwickau, grüner Baum.</p> <p>Wolff, Prof., v. Pforta, Poststraße 19.</p> <p>Wrisser, Archt. v. Rostock, neue Straße 13.</p> <p>Wiedrich, Musikalienhdlr. v. Annaberg, g. Arm.</p> <p>Zimmermann, Kfm. v. Halle, Hotel de Bav.</p> <p>Börn, Gastw. v. Eisleben, Palmbaum.</p> <p>Zitzschle, Kfm. v. Bunzlau, Hotel de Pol.</p> |
|---|--|---|

Druck und Verlag von **C. Volk.**